

---

2006–2015

Auszeichnung  
guter Bauten  
im Kanton Zug

---



Kanton Zug

BAUFORUM ZUG

# Kunstkiosk, Baar

## Rööslı Architekten AG

### 2013



ADRESSE  
Robert Fellmann-Park  
6340 Baar

BAUHERRSCHAFT  
Verein Kunstkiosk

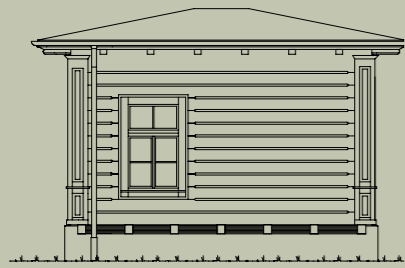
ARCHITEKTEN  
Rööslı Architekten AG  
Zug

Der Kunstkiosk ist baulicher Ausdruck privaten Engagements für die Kultur: Ein Jahrhundert lang stand der türkisfarbene Holzkubus an der Marktgasse in Baar, während seine bauhistorische Nachbarschaft nach und nach verschwand. Das eingeschossige Einraumgebäude mit dem Turmdach beherbergte unter anderem einen Schuhmacherbetrieb und eine italienische Arbeiterbibliothek.

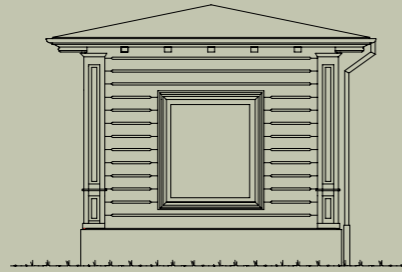
Dem drohenden Abbruch dieses letzten Zeitzeugen des frühen 20. Jahrhunderts im Zuge der Neuüberbauung des Standortes setzten der private «Verein Kunstkiosk» und der Architekt Patrick Rööslı kreativen Widerstand und die Idee eines Raumes für Kleinausstellungen entgegen. Mit Erfolg: Die Grundstückbesitzerin überliess dem Verein das Gebäude und ermöglichte seine Verschiebung, die Gemeinde stellte den neuen Platz zur Verfügung. So löste sich der Bau 2013 von seinem alten, gemauerten Sockel, setzte zu einem kurzen Flug an und landete 100 Meter weiter – im Robert-Fellmann-Park. Die originalgetreue Sanierung lässt den Blockholzbau in neuem Glanz erstrahlen. Der Verein hält den Kunstkiosk mit seinen Aktivitäten am und im Leben.

Die Massnahme sicherte in einem Umfeld, das unter grösstem baulichen Druck steht, nicht nur kreativen, sondern auch realen Freiraum für Baar und seine Bewohner. Der Kunstkiosk wird zum Platz-Halter im wahrsten Wortsinn. Denn die neue Besetzung des öffentlichen Raumes gibt auch dem Park neuen Inhalt, einen neuen Geist und neue Berechtigung, die sich mit jeder Ausstellung stärker etabliert. Dem Dorfzentrum Baars bleibt mit dem alten Gebäude und dem umgebenden Park ein Stück seines alten Gesichtes und ein lebendiger Kern erhalten.

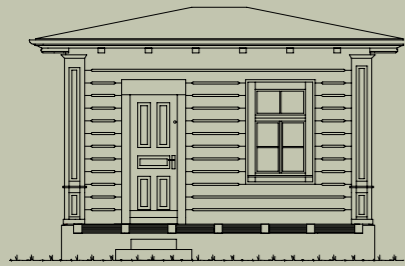
Der Kleinbau wurde inzwischen ins Inventar der schützenswerten Denkmäler aufgenommen, der Kunstgriff ist gelungen. Er ist ein Gemeinschaftswerk mit Anstoss aus der Bevölkerung und Unterstützung aus Wirtschaft und Verwaltung. Ein kleines bauliches Zeichen mit breitem Rückhalt und entsprechend grosser Wirkung.



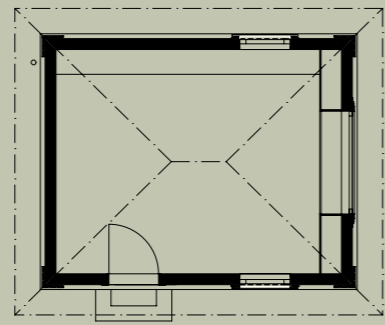
ANSICHT OST



ANSICHT SÜD



ANSICHT WEST



GRUNDRISS



STANDORTWECHSEL





↑19  
ALTER STANDORT

↓20  
BELEBTER AKTIONSRAUM

